

Tätigkeitsbericht der Wahlperiode 2008 - 2010

Der Vorstand des Teeschlösschen Fördervereins 22.04. 2010

Der Teeschlösschen Förderverein besteht nun seit mehr als 8 Jahren und konnte sich in diesem Zeitraum zu einer stabilen Größe im Kindergartenalltag entwickeln. Sowohl die Kinderpädagogische Arbeit, als auch die bauliche Weiterentwicklung zum Wohle der Kinder, Eltern und Erzieher zeigen inzwischen große Fortschritte. Die Ideen der Gründungstage haben sich zunehmend manifestiert.

Anfänglich war nur wenigen bewusst, dass ein gut funktionierender Förderverein als eine soziale und sozialpädagogische Komponente wichtig ist. Mit Engagement konnten Projekte der Kinderarbeit, der pädagogischen Arbeit, des Spielplatzes und der Freiflächengestaltung und einer baulichen Innengestaltung unterstützt werden.

Das positive dieses Lernprozesses war, dass wir zunehmend mehr Mitglieder für unsere Belange gewinnen konnten. Aus den ersten knapp 20 Mitgliedern hat sich inzwischen eine Interessenvereinigung von durchschnittlich 60 Mitgliedern gebildet.

Aber, wir müssen auch an dieser Stelle sagen, 55 – 60 Mitglieder sind im Minimum erforderlich, um eine konstante Arbeit des Fördervereins zu gewährleisten. Bei einem weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen können wir in der Zukunft so ehrgeizige Projekte wie in den vergangenen Jahren nicht mehr verwirklichen.

Während wir 2002 – 04 bei durchschnittlich 20 Mitgliedern gerade einmal einige hundert Euro für die Vereinsarbeit und soziale Projekte des Teeschlösschens verwenden konnten, hat sich das jährliche durchschnittliche Finanzvolumen bei annähernd 60 Mitgliedern auf nunmehr 2500,- € erhöht. Maßgeblich hierfür ist der Vereinsbeitrag von 30,- € pro Mitglied im Jahr, der für uns als solide finanzielle Basis gilt. Hinzu kommen Zweckgebundene Spenden für die wichtigen Projekte der letzten Jahre; wie die Garderoben der oberen und unteren Etage, oder auch das Außentrampolin. Hier wurden in jeder Beziehung Kräfte mobilisiert, die diese kaum realisierbaren Objekte zur Wirklichkeit werden ließen.

Wir konnten über die vergangenen Jahre immer wieder auf Eltern, Großeltern und Personal zurückgreifen, die verstanden hatten, dass der soziale Auftrag eines Fördervereins über die eigenen Kinder hinaus geht.

„Gemeinsame Interessen, gemeinsames Handeln macht stark!“ – nicht nur ein Slogan – eine Wahrheit, die seit Bestehen unseres Fördervereins zur Gewissheit wurde. Ein Argument, welches durch stabil hohe Mitgliederzahlen und eine kompetente Vereinsarbeit auch in Zukunft für eine faire und konstante Unterstützung unserer Projekte für das Christliche Kinderhaus „Teeschlösschen“ führt.

Deshalb gilt es an dieser Stelle Dank zu sagen allen, die sich für den Förderverein Zeit nehmen, ob als Mitglied oder als Helfer, die sich aktiv oder finanziell an den Projekten der Einrichtung und des Fördervereins beteiligen.

Die Aktivitäten unseres Fördervereins sind weder generell, noch in einer Stadt wie Gotha Selbstverständlichkeit. Wir können mit Stolz berichten, dass wir auch in den vergangenen zwei Jahren intensiv an den Zielen unseres Vereins gearbeitet haben und dabei Satzungskonform alle Beschlüsse, Maßnahmen und Finanzierungen getätigt haben. Die finanziellen Mittel wurden Bedarfsgerecht verwendet. Dabei konnte, wie der Kassenbericht zeigt, ein solides Basisvermögen für den Verein gesichert werden. Bei einer jährlichen Vereinsreserve von ca. 2.000,- € - 3.000,- € können wir problemlos auf anfallende Notwendigkeiten reagieren. Das wurde möglich, weil die Ausgaben der letzten Jahre im

Durchschnitt nur geringfügig über den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden lagen.

Im Einzelnen lagen die Einnahmen 2008 bei 1.803,25 € und die Ausgaben bei 2.046,57 € - also eine Differenz/ Mehrausgaben von nur 243,32 € im Minus.

Für 2009 stellen sich den Ausgaben von 2.764,04,- € - Einnahmen von 1.775,00,- € entgegen, also einem Minus von knapp 989,04 €.

Dennoch konnten wir das Jahr 2009 mit einem positiven Sockelbetrag von + 3.187,87,- € abschließen.

Wie der Vorstand schon betonte, sind die Finanzreserven des Vereins als gut anzusehen, aber in der Zukunft von konstanten Mitgliederzahlen und Spenden abhängig. Insbesondere im Spendenbereich konnten wir im Berichtszeitraum der letzten beiden Jahren nur 38,25 € verbuchen.

Das ist mit Sicherheit zu wenig! So sind z.B. alleine im Jahr 2007 3.447,10 € an Spenden auf unser Vereinskonto eingegangen.

Aber wir müssen auch berücksichtigen, dass wir in den Vorjahren von Firmen und Geldinstituten projektbezogene Spenden verbuchen konnten, die dann in den folgenden Jahren auch andere Einrichtungen und gemeinnützige Vereine unterstützen.

Wir denken, dass sich die Einnahmeposition „Spenden“ - hauptsächlich durch größere Projekte erweitern lässt. Das wird in den nächsten Jahren insbesondere den Spielplatz betreffen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass für derartige repräsentative Vorhaben eine höhere Spendenbereitschaft besteht.

Wie sich die spezielle finanzielle Situation in den letzten beiden Jahren gestaltete, wurde aus dem Kassenbericht ersichtlich. An dieser Stelle seien deshalb nur drei wichtige Fördermaßnahmen des Vereins erläutert. Zunächst legen wir in der pädagogischen Arbeit großen Wert auf die Verkehrserziehung und haben insgesamt 89,- € für den DAVID – Bus übernommen. Mit dem Umbau der sanitären Anlagen unseres Hauses hat sich die Gesamtsituation, der hygienische Standard und auch die Bedingungen für jedes einzelne Kind und des Personals entscheidend verbessert. Der Förderverein stellte im Bereich der Restfinanzierung alles in allem 607,88 € zur Verfügung.

Ein Hauptanliegen der letzten Mitgliederversammlung konnte ebenso systematisch umgesetzt werden. Die Beleuchtungssituation in den Räumen wurde weiter verbessert. Wir waren uns einig, dass gutes, gesundes Licht im Teeschlösschen eine Priorität im Tätigkeitszeitraum 2008 – 2010 darstellen muss. Diesen Beschluss der Mitgliederversammlung haben wir umgesetzt und für die Räume der oberen Etage 2.782,93 € bereit gestellt. Bezogen auf die Gesamtinvestitionen von 4.810,61 € im Berichtszeitraum sind das fast 60% aller Ausgaben.

Nach Auffassung des Vorstandes können wir für die Arbeit des Vorstandes und des Fördervereins eine positive Bilanz ziehen. Auch wenn die finanziellen Belange im Verein einen hohen Stellenwert haben, konnte das Vereinsleben wichtige Akzente setzen:

1. Der Vorstand hat in den vergangenen 2 Jahren 8 Beratungen durchgeführt und über die Belange des Vereins im Auftrag seiner Mitglieder entschieden. Die Tagesordnungspunkte der einzelnen Beratungen wurden gewissenhaft abgearbeitet und im Interesse der satzungsmäßigen Ziele entschieden. Alle Veranstaltungen wurden gemeinsam beraten und vorbereitet. Die Beschlüsse des Vorstands wurden

einstimmig angenommen. Auf diese Weise hat sich der Vorstand als homogenes Organ des Fördervereins präsentiert.

2. Im Mai 2009 hat der Förderverein einen Arbeitseinsatz/Frühjahrsputz im Außengelände durchgeführt. Die fleißigen Helfer befreiten die Anlagen von Laub und Geäst, reinigten den Sand und säuberten die Gerätehäuser auf dem Spielplatz. Der vom Förderverein finanzierte Container diente dabei als Sammelbehälter für die BIO – Abfälle.
3. Traditionsgemäß fand im November 2008 und 2009 der beliebte Lampionumzug statt. Der Vorstand war für die Organisation und Durchführung zuständig. Ein Großteil der Vereinsmitglieder und der Teeschlösschenkinder beteiligten sich an diesem Event. Dabei haben wir sowohl 2008 als auch 2009 mehr als 200 Bratwürste ans Kind bzw. jeweils 20 Liter Glühwein an Frau und Mann gebracht. Die Veranstaltungen waren finanziell Selbsttragend.
4. Der Förderverein unterstützte das jährliche Sommerfest im Teeschlösschen, gestaltete Kinderwettbewerbe und finanzierte ein Außenfahrzeug/ Dreirad von RABO.

Diese Beispiele zeigen, dass sich der Förderverein in vieler Hinsicht als Unterstützer des Christlichen Kinderhauses Teeschlösschen sieht. Aktiver Helfer und Initiator sowie flexibler Finanzierer – der Hilfe gezielt einsetzen, wo sie am dringendsten erforderlich ist.

Der Vorstand betont an dieser Stelle nochmals, dass die Richtlinie seines Handelns im Berichtszeitraum, die Satzung und die gemeinschaftlichen Anregungen, Hinweise und Beschlüsse der Fördervereinsmitglieder waren.

Eine gut andauernde Vereinsarbeit bedarf einer gründlichen Planung zukünftiger Projekte, Investitionen und Vorhaben. Wir bitten deshalb die Mitglieder, ihre Ideen und Vorschläge für zukünftige Maßnahmen zu benennen. Der Vorstand betrachtet es als seine Hauptaufgabe, den Verein in Struktur und finanzieller Stabilität zu stärken, die Mitglieder weiterhin aktiv in das Vereinsleben zu integrieren, sowie den Festlegungen der Satzung zu folgen.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, für 2010 und 2011 die Beleuchtungssituation unterstützend abzuschließen. Dafür sollten 2010 ca. 1700,- € und 2011 nochmals 800,- € zur Verfügung gestellt werden. Wir möchten für die Notwendigkeit appellieren, denn es handelt sich um eine Maßnahme welche sowohl das Augenlicht der Kinder schützt und auch präventiv der Brandsicherheit dient.

Eine weitere Hilfe kann der Förderverein bei der generellen Brandsicherheit im Haus geben. Es könnte in den nächsten 24 Monaten zu einer Umgestaltung der Brandmeldeanlage kommen. Sollten zusätzliche Mittel aus dem Bestand des Fördervereins notwendig sein, würden die Mitglieder über ein Briefwahlverfahren mit einbezogen werden.

Einen weiteren Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit bezieht sich auf die langfristige Neugestaltung des Spielplatzes. Die Anlagen sind inzwischen bereits 18 Jahre alt und gehen nach jährlichen diversen Reparaturarbeiten in die geplante Erneuerung. Auch wenn gegenwärtig noch keine exakten Termine benannt sind, sollte der Förderverein eine finanzielle Beteiligung signalisieren. Dadurch haben wir als Eltern und Einrichtung ein gewisses Mitspracherecht in Auswahl und Gestaltung.

Der Beschluss zur weiteren Arbeit des Fördervereins wird im Protokoll der Versammlung notiert.

Die Mitgliederversammlung hat das Recht die Protokolle der Vorstandssitzungen einzusehen.

Sollten es zum Tätigkeitsbericht und der Arbeit des Vorstandes Fragen geben, so haben die Mitglieder das Recht, diese Möglichkeit vor Entlastung des Vorstandes wahrzunehmen.

Gotha, den 22.04. 2010

Michael Seitz
Vorsitzender

Michael Olschok
Stellvertreter

Sebastian Lenz
Kassenwart

Kathrin Brauns
Schriftführer